

Modulhandbuch
zur Prüfungsordnung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang
der Fachbereiche 05 und 07

integrierter Bachelor-Studiengang

BA Philosophie Kernfach
(Studienstart Dijon)

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul-Nr. 01: Methoden der Philosophie

Kennnummer: M.05.127.010		work load: 360 h	Leistungspunkte: 12 LP	Studiensemester: 1. / 2. Semester	Dauer: 2 Semester
Status des Moduls: Einführungsphase					
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE2 Philosophie morale et politique et anthropologie : Philosophie morale et politique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Ringvorlesung</i> Cours magistral : UE1 Philosophie générale: Philosophie générale A (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Ü Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften</i> Travaux dirigés : UE 4 Culture scientifique: Logique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü Argumentationstheorie</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 25 h 25 h	Selbststudium: 35 h 95 h 155 h	Leistungspunkte: 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 4 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral, Travaux dirigés				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen • Beherrschung geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken und Instrumente • Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen • Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten • Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit • Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen • Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen • Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen • Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie • Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens, Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika • Grundlagenkenntnisse der wiss. Recherche und des standardgemäßen Verfassens von wiss. Haus- und Prüfungsarbeiten • Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten • Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen • Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen • Kenntnis der Debatten um Bedeutung und Stellung des Begriffs Kultur, Einblick in grundlegende Elemente & aktuelle Strömungen, Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften <p style="color: red; margin-left: 20px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden verstehen es, logische Strukturen als Grundbedingungen des wissenschaftlichen Denkens aufzugreifen und zu reflektieren. Die Studierenden erkennen die moralische Dimension menschlichen Denkens und Handelns</p>				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsprofile, Arbeitsalltag und Voraussetzungen verschiedener Tätigkeitsfelder durch Vorträge von AbsolventInnen der Geistes- und Kulturwissenschaften • Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Formen wissenschaftlichen Schreibens, Bibliotheksbenutzung, Literaturrecherche, Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen • Grundlagen des Argumentierens • Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen • Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften • Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften <p style="color: red; margin-left: 20px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Allgemeine und umfassende Einführung in die Moralphilosophie und ihre gesellschaftliche Bedeutung</p>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine				

	<p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung: keine</p> <p>Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)</p>
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 12/94 (ca. ein Achtel)
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 02: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)

Kennnummer: M.05.127.020		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		420h	14 LP	1./2./5. Semester	5 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE 1 Philosophie et histoire de la philosophie : Histoire de la philosophie (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Philosophie der Antike</i> Travaux dirigés : UE4 Philosophie générale et médiévale: Philosophie médiévale (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Philosophie des Mittelalters</i> Travaux dirigés : UE1 Philosophie générale : Philosophie générale B (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Philosophie des Mittelalters</i> Travaux dirigés : UE4 Histoire de la philosophie et philosophie du langage : Histoire de la philosophie antique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Philosophie der Antike</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 25 h 25 h 25 h	Selbststudium: 35 h 65 h 35 h 185 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP 3 LP 4 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral, Travaux dirigés				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs • Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur • Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden • Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen • Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen • Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters • Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters • Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters • Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge • Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne <p style="color: red; margin-left: 20px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden kennen wichtige Standardwerke der antiken Philosophie und ihre Bedeutung für die weitere Entwicklung des philosophischen Denkens im Mittelalter und in der Neuzeit Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen</p>				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter • Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte • Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte • Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter <p style="color: red; margin-left: 20px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Überblick über die geschichtliche Entwicklung der antiken Philosophie Ausgewählte Texte philosophischer Klassiker Exemplarische Einführung in Hauptwerke der theoretischen und der praktischen Philosophie</p>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung:				

	<p>keine</p> <p>Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)</p>
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 14/94 (ca. ein Siebtel)
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 03: Theoretische Philosophie I					
Kennnummer: M.05.127.030		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	3. Semester	1 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) V Einführung in die Theoretische Philosophie I (P)</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I (P)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Erkenntnistheorie und Kenntnisse der zentralen Positionen und Begriffe der Erkenntnistheorie • Einblick in die erkenntnistheoretischen Grundlagenfragen wissenschaftlichen Arbeitens • Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von Texten und Argumenten in logisch-argumentativer Hinsicht und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten • Schulung der Fähigkeit des logischen Schließens, der logischen Analyse von Texten, der Erkennung und Vermeidung logischer Fehlschlüsse • Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten • Kompetenzen im Spannungsfeld der Subjekt-Objekt-Problematik • Kompetenz in den Ansätzen des Empirismus, des Rationalismus und der Transzendentalphilosophie 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen, Erörterung der zentralen erkenntnistheoretischen Begriffe • Grundlagen der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik, Techniken des logischen Schließens • Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften • Überblick über die jeweiligen Ansätzen und den korrespondierenden Unterschieden im Selbstverständnis des Erkenntnissubjekts als auch die Unterschiede in der Bestimmung des Objekts der Erkenntnis • Überblick über Empirismus, Rationalismus und Transzendentalphilosophie, Abwägen ihrer Grundannahmen und Reflektieren signifikanter Modifikationen innerhalb ihrer Traditionen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung), Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b) 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 14/94 (ca. ein Siebtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Rolf Busse (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 04: Praktische Philosophie / Ethik

Kennnummer: M.05.127.050		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	4. Semester	1 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) V Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten • Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten • Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen • Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung) • Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen • Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik) • Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie) • Ethik der Moderne und der Postmoderne • Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltungen), Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b) 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/94 (ca. ein Dreizehtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 05: Vertiefungsmodul

Kennnummer: M.05.127.060		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		360 h	12 LP	1./2. Semester	2 Semester
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE2 Ethique et esthétique: Esthétique et philosophie de l'art (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)</i> Cours magistral : UE2 Philosophie morale et politique et anthropologie : Anthropologie (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)</i> V Ringvorlesung des Studium generale Cours magistral : UE2 Ethique et esthétique: Ethique, sciences et société (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Ergänzende Lehrveranstaltung des Stud. generale</i>	Kontaktzeit: 25 h 25 h 25 h	Selbststudium: 65 h 125 h 95 h	Leistungspunkte: 3 LP 3 LP 2 LP 4 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Inter- und transdisziplinäre, ethische und interkulturelle Kompetenzen • Methodische, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln • Problembezogenes und lösungsorientiertes Denken • Soziale, personale, kommunikative Kompetenzen • Sicherheit im fachbezogenen Umgang mit Fremdsprachen, Sicherheit im korrekten Umgang mit fremdsprachigen Fachtermini, Erwerb neuer Forschungskompetenzen • Allgemeinbildung • Grundlagen- und Orientierungswissen oder • Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen, z. B. Fremdsprachen, Rhetorik, Datenverarbeitungstechnik, Präsentation o. ä. • Erlernen der Textarbeit an fremdsprachigen Primärtexten, sprachlich sichere Darstellung des Erarbeiteten durch Kurzreferate / Präsentation der Ergebnisse <p style="color: red; margin-left: 40px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden kennen grundlegende ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft und können sie differenziert darlegen und diskutieren, wobei besonderes Gewicht auf die aktuelle anthropologische Debatte gelegt wird.</p>				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen • Allgemeine Grundlagenthemen, zentrale Gegenwartsthemen und aktuelle Fragestellungen fächerübergreifend und problemorientiert erörtert (Studium generale) • Lektüre klassischer philosophischer Texte in der Originalsprache (vor allem in Latein, Altgriechisch, Mittelhochdeutsch, Französisch, Englisch) • Besuch zugelassener Kurse anderer Anbieter (u. a. Zentrum für Datenverarbeitung, Fremdsprachenzentrum, Seminar für Klassische Philologie) • Auf Antrag Besuch von Veranstaltungen und Kursen weiterer Anbieter mit Einzelfallprüfung (Zulassung, Vergabe von Leistungspunkten) <p style="color: red; margin-left: 40px;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft und deren anthropologische Relevanz.</p>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)				

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: kein
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 06: Philosophie der Neuzeit

Kennnummer: M.05.127.070		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	3. Semester	1 Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) V Einführung in die Philosophie der Neuzeit (P)</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit (P)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 69 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen • Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen • Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen • Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie • Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung • Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen • Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens • Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe • Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit • Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit • Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“ • Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie • Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester) 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung und bei inhaltlicher Ausrichtung auf Modul Nr. 24 <i>Philosophische Anthropologie / Ethik</i>), Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) im PS 8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/94 (ca. ein Dreizehtel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

Modul-Nr. 07: Theoretische Philosophie II				
Kennnummer: M.05.127.035		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:
Status des Moduls: Einführungsphase		210 h	7 LP	5. Semester
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung				1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II</i> Cours magistral : UE1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique (P) <i>Diese Veranstaltung ersetzt: V Einführung in die Theoretische Philosophie II Modulprüfung</i>	Kontaktzeit: 25 h 25 h	Selbststudium: 65 h 95 h	Leistungspunkte: 3 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral			
3.	Gruppengröße:			
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie • Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse • Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten <p style="color: red; margin-left: 20px;"><i>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sind dazu in der Lage, die Relevanz des Erkenntnisproblems und der Meta-physik im Feld der theoretischen Philosophie aufzuzeigen</i></p>			
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg • Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes • Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte • Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft • Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften <p style="color: red; margin-left: 20px;"><i>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Metaphysische und theoretische Begründungen des Erkenntnisproblems</i></p>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Kernfach			
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen			
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 14/94 (ca. ein Siebtel)			
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen			

	<p>Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3 Modulnote: Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)</p>
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/94 (ca. ein Dreizehntel)
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), MitarbeiterInnen

Modul-Nr. 08.2: Schwerpunktmodul 2 (systematisch)

Kennnummer: M.05.127.090		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Vertiefungsphase		210 h	7 LP	4. Semester	1 Semester
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) HS Seminar (syst.) (1) (WP)</i> <i>b) HS Seminar (syst.) (2) (WP)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 69 h 69 h	Leistungspunkte: 3 LP 3 LP 1 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Hauptseminar				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> A) Teilbereich Philosophie der Antike <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen • Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen • Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken • Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte • Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen B) Teilbereich Theoretische Philosophie II <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext • Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen • Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion • Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte • Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen C) Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen • Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und -horizonte • Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik) • Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> A) Teilbereich Theoretische Philosophie I <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik • Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen B) Teilbereich Theoretische Philosophie II <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes • Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften C) Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (insb. aus dem Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik und bei inhaltlicher Ausrichtung auf Module Nr. 25 <i>Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen</i> oder Nr. 26 <i>Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft</i>), Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: 				

	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem HS				
	8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/94 (ca. ein Dreizehntel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), MitarbeiterInnen				
Modul-Nr. 09: Projektmodul					
Kennnummer: M.05.127.200 bis 280 bzw. M.05.127.350		work load:	Leistungspunkte:	Studiensemester:	Dauer:
Status des Moduls: Vertiefungsphase		300 h	13 LP	2. / 4. Semester	3 Semester
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: Cours magistral : UE1 Philosophie et histoire de la philosophie : Philosophie générale (P) <i>HS Seminar(aus den Bereichen Mediation / Redaktion und Edition / Archiv und Recherche / Übersetzung / Kreatives Schreiben / Forschungsorientiertes Praktikum / Didaktik und Vermittlung / Indische Philosophie / Philosophie, Ästhetik und Medien)</i> Praktikum (P) <i>Ü Projektveranstaltung (aus den Bereichen Mediation / Redaktion und Edition / Archiv und Recherche / Übersetzung / Kreatives Schreiben / Forschungsorientiertes Praktikum / Didaktik und Vermittlung / Indische Philosophie / Philosophie, Ästhetik und Medien)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 25 h 180 h	Selbststudium: 185 h	Leistungspunkte: 7 LP 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Cours magistral				
3.	Gruppengröße:				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Projektmanagement, strategische und konzeptionelle Fähigkeiten, praktische Erfahrung, Problemlösungskompetenz, arbeitsmarktrelevante Kenntnisse wie u.a. Gesprächsführung, Recherchetechniken, Fremdsprachen, soziale Kompetenz, didaktische Kompetenz (abhängig von durchgeführtem Projekt) Methodenkompetenz, Selbstständigkeit in der Durchführung von Projekten, Koordinationskompetenz Kenntnis der Formen, Aufgaben und Strategien der Anwendung philosophischer Theorien Einblick in berufliche Felder und Umgang mit relevanten Anforderungen <p style="color: red; text-align: center;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen.</p>				
5.	Inhalte: Die Projekte besitzen eine praxisorientierte oder interdisziplinäre Ausrichtung, die jeweils spezifisch philosophische Grundlagen in ihrer Anwendbarkeit erfahrbar machen; hierzu werden alternierend unterschiedliche Projekte angeboten, etwa: <ul style="list-style-type: none"> <i>Mediation:</i> Grundlagen und Praxis der Vermittlung widerstreitender Interessen und deren Konfliktlösungen <i>Redaktion und Edition:</i> Konzeption und Durchführung einer Publikation <i>Archiv und Recherche:</i> themenzentrierte Vor-Ort-Recherche in verschiedenen Archiven, Sammlungen und Bibliotheken; Dokumentation der gewonnenen Ergebnisse <i>Übersetzung:</i> Erarbeitung und Publikation einer eigenständigen Übersetzung eines relevanten philosophischen Textes <i>Kreatives Schreiben:</i> Theorie und Praxis alternativer Textformen <i>Forschungsorientiertes Praktikum:</i> philosophische Begleitung von arbeitsweltlichen, lebensweltlichen und wissenschaftlichen Prozessen; z. B. Begleitung einer klinischen Studie, Reflexion der Grundlagen der Politikberatung, Hospitation in einem Zentrum für Umweltdidaktik etc. <i>Didaktik und Vermittlung:</i> Durchführung eines angeleiteten Tutoriums <i>Indische Philosophie:</i> HS und Ü zu Grundpositionen und Texten der indischen Philosophie (wahlweise in Kooperation mit Institut für Indologie) <i>Philosophie, Ästhetik und Medien:</i> Projekt zu Struktur, Einfluss, Ästhetik und anthropologischem Stellenwert der neuen Medien (wahlweise in Kooperation mit Filmwissenschaft) <p style="color: red; text-align: center;">Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Exemplarische Einführung in Hauptwerke der theoretischen und der praktischen Philosophie</p> <p style="color: red; text-align: center;">Das Praktikum soll im Partnerland absolviert werden.</p>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Kernfach				

7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung Modulteilprüfung: keine Modulprüfung: Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3 Modulnote: Keine				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	Anteil an der Kernfachendnote: 7/94 (ca. ein Dreizehntel)				
11.	Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Koßler (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				
Modul-Nr. 10: Wahlmodul					
Aus den beiden Bereichen ist entweder das historische (<i>M.05.127.300 Wahlmodul 1</i>) oder das systematische (<i>M.05.127.330 Wahlmodul 2</i>) zu wählen.					
Das <i>M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch)</i> beinhaltet die Teilbereiche Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit. Das <i>M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)</i> beinhaltet die Teilbereiche Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II und Praktische Philosophie / Ethik.					
Kennnummer: M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch) M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)		work load: 390 h	Leistungspunkte: 13 LP	Studiensemester: 4. / 6. Semester	Dauer: 3 Semester
Status des Moduls: Vertiefungsphase					
Verbindlichkeit: Wahlpflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) HS Seminar (Wahlmodul 1) (1) (WP)</i> <i>b) HS Seminar (Wahlmodul 1) (2) (WP)</i> <i>c) HS Seminar (Wahlmodul 1) (3) (WP)</i> oder <i>a) HS Seminar (Wahlmodul 2) (1) (WP)</i> <i>b) HS Seminar (Wahlmodul 2) (2) (WP)</i> <i>c) HS Seminar (Wahlmodul 2) (3) (WP)</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 99 h 99 h 99 h 99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte: 4 LP 4 LP 4 LP 4 LP 4 LP 4 LP 1 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Hauptseminar				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich • Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung • Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts • Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen • Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich • Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung • Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen • Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen 				
5.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt • Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: Integrierter BA Philosophie Kernfach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen: keine				

8.	<p>Prüfungsformen:</p> <p>8.1 Studienleistungen keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/ Modulprüfung</p> <p>Modulteilprüfung: keine</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in einem HS</p> <p>8.3 Modulnote: Note der Modulprüfung</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Anteil an der Kernfachendnote: 13/94 (ca. ein Siebtel)</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen</p>